

– INFORMATIONSBLATT –

MEININGER KULTURTAGE – DIE RÄUBER

DIENSTAG, 12. MÄRZ 2019

Projekttag für Lehrer*innen und Schüler*innen mit Schauspielaufführung und Workshops
Kooperation mit dem Meininger Staatstheater und Meininger Museen

9.30 Uhr, Treff Foyer Kammerspiele, Bernhardstraße 3, Ende gegen 15 Uhr
15 € (Kartenservice Theaterkasse 03693 45122)

Schillers rebellisches Werk aus dem Jahre 1782 richtete sich massiv gegen die Gesellschaft und gegen eine Welt des aufgeklärten Absolutismus, die zwischen Tradition und Moderne schwankt. Bereits in seinem Debütwerk, das er im Alter von nur 22 Jahren verfasste, beschreibt Schiller die Unhaltbarkeit der herrschenden Zustände und formuliert einen drastischen Widerstand gegen die feudale Herrschaft. Bis heute haben „Die Räuber“ in ihrer Kritik der Lebensverhältnisse nichts an Aktualität eingebüßt. So wird die Familientragödie zu einem Rebellionsstück, das die Unruhe einer gesamten Generation erfasst. In der Meininger Fassung wird durch die Einbindung Jugendlicher aus den vier Schillerstädten die Stimmung der heutigen jungen Generation erfahrbar. Ihre Möglichkeiten des Handelns und der Selbstbestimmung werden zum Mittelpunkt der Inszenierung.

Workshops am Nachmittag in den Museen und in der Meininger Innenstadt knüpfen an das Theaterstück an. Ein Programmpunkt heißt „Finde (d)ein Kostüm“. Es wird angeboten, anhand von Kostümierungen die Geschichte und Geschichten rund um das Theater erlebbar, erfahrbar und ertastbar zu machen. Auch Friedrich Schiller selbst spielt am Nachmittag eine wichtige Rolle. Die Aufführung des Stückes „Die Räuber“ in Mannheim 1782 war ein einschneidendes Erlebnis für den jungen Schiller. Es führte am Ende zum Bruch mit seiner bisherigen Berufslaufbahn als Militärarzt und zur Flucht. Asyl fand der Deserteur nach mehrmonatiger Ungewissheit in Meiningen und Bauerbach. Er versteckte sich hier unter falschem Namen, beschäftigte sich mit historischen Stoffen, verliebte sich unglücklich und „verkuppelte“ seine Schwester ungewollt mit dem Meininger Hofbibliothekar Reinwald. Wie würden Jugendliche heute eine vergleichbare Lebenslage meistern? War Schiller eigentlich Wirtschaftsasylant oder gar „Asyltourist“? Ein weiteres Programm fragt: Was würde mich heute zum Räuber machen? An mehreren Stationen im Stadtgebiet soll der Frage nachgegangen werden, was einen jungen Menschen heute dazu bringen könnte, zum Rebellen, Gewalttäter, Kriminellen zu werden.

Ihr Ansprechpartner

Axel Wirth
Meininger Museen
Mitarbeiter Öffentlichkeitsarbeit / Museumspädagogik

Schloss Elisabethenburg
Schlossplatz 1
98617 Meiningen

Tel.: 03693 881034
E-Mail: a.wirth@meininger-museen.de